



Fachbereich/Eigenbetrieb Kultur und Tourismus
Verfasser/in Lars Frick
Vorlage Nr. 222/2018
Datum 12.11.2018

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Beschluss	06.12.2018	

Betreff:

Einmaliger Baukostenzuschuss Ausbau Schopf für Tempus fugit

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, für die Erweiterung und den Ausbau des Schopfes am neuen Theaterhaus im Adlergässchen 2 einmalig 8.000,- Euro als Baukostenzuschuss zur Verfügung zu stellen.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
		2019					Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:		8000					8000
<i>davon</i> nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.
Prioritäre Maßnahmen:**

1. Strategisches Ziel:
Die Kulturstadt Lörrach fördert gezielt solche Initiativen, die durch Kultur und Bildung die kulturellen, demokratischen und sozialen Kompetenzen aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt stärken, mit besonderem Augenmerk für die Kinder und Jugendlichen.
2. Ziel aus dem Leitbild der Bürgerschaft:
Lörrach unterstützt die Freie Kultur, Sozio-Kultur und Vereinskultur als Ausdruck eines breiten Kulturlebens (50)
3. Operatives Ziel:
außerplanmäßig
4. Leitziel der Verwaltung:
außerplanmäßig
5. Prioritäre Maßnahme:
außerplanmäßig

Begründung:

Mit Schreiben vom 21. März 2018 hat Tempus fugit die Verwaltung um einen Zuschuss von 8.000,- Euro für die geplante Erweiterung des Schopfes neben dem Theaterhaus gebeten. Durch die Ertüchtigung des Schopfes als Lagerraum sollten Mietkosten für eine externe Lagerfläche eingespart werden. Die Gesamtkosten der Schopferweiterung liegen laut Antragsschreiben bei 26.500,- Euro, wovon ein Großteil durch Eigenleistungen erbracht wird. Als Startschuss für den Umbau wurde ein Termin im Mai 2018 angesetzt.

Die Verwaltung stand diesem Bauantrag grundsätzlich von Anfang positiv gegenüber, zumal es sich auch um eine Wertsteigerung einer städtischen Immobilie handelt. Allerdings hatte die Verwaltung für das laufende Jahr keine Mittel für einen solchen Umbau im Haushalt eingestellt und zum anderen war aus Sicht der Verwaltung eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat angezeigt.

Tempus fugit hat sich nun zwar verspätet dazu entschieden, den Gemeinderat in die Beschlussfassung einzubeziehen, aufgrund der Sinnhaftigkeit der Investition befürwortet die Verwaltung dennoch die Genehmigung des Zuschusses aus Mitteln des Haushalts 2019. Aus zwei Gründen befürwortet die Verwaltung den städtischen Zuschuss: die Maßnahme steigert den Wert der städtischen Immobilie und Tempus fugit wird langfristig von Raumkosten entlastet.

Lars Frick
Fachbereichsleiter